

Niederschrift

über die 27. öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 20.04.2006
Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1
Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 18:35 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r Lahl

Bürgermeister Böhling

Ratsmitglieder Bastrop, Bödecker, Boelick, Böhm, Borkenstein, Buß, Busker, Eggerichs, Eggers, Finke, Freygang, Groenhagen, Grübnau, Haltern, Jongebroed, Kathmann, Knefelkamp, Limberg, Millahn, Minits, Saretzki, Schneider, Schüder, Schulz, Schwitters, Sutorius, Thiesing, Torkler, Unger, Wolken, Zirbel

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder Fischer, Just, Müller

Von der Verwaltung
nehmen teil: StOAR Müller
BOAR Kaminski
StAR Strach
VA Poppinga

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
RV Lahl eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
RV Lahl stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung
RV Lahl stellt die Tagesordnung fest.
4. Genehmigung der Niederschrift vom 23. 03. 2006 - öffentlicher Teil
Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Vorlagen des Planungsausschusses vom 20. 04. 2006

6.1. Geplante Ansiedlung eines Media-Elektrofachmarktes in Roffhausen
SV-Nr. 01/0937

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

1. Der Ansiedlung eines Media-Elektrofachmarktes im Ordnungsraum des Oberzentrums im Ortsteil Roffhausen der Stadt Schortens wird zugestimmt.
2. Für die Ansiedlung des Media-Elektrofachmarktes ist das Moderationsverfahren zur interkommunalen Abstimmung als großflächiger Einzelhandelsbetrieb beim Landkreis Friesland als untere Landesplanungsbehörde einzuleiten.
3. Nach Abschluss des Moderationsverfahrens ist im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages mit Media-Saturn ein vorhabenbezogener Bebauungsplan für den Standort des Elektrofachmarktes im jetzigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 78 „Gewerbegebiet Roffhausen“ aufzustellen. Die Fläche ist als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „großflächiger Einzelhandel“ gemäß § 11 (3) Baunutzungsverordnung (BauNVO) festzusetzen.

Das Änderungsverfahren für den Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren durchzuführen.

RM Schüder erklärt, dass sehr viele Informationen geflossen sind und die Ratsmitglieder sich bisher sehr intensiv mit der Angelegenheit befasst haben. Sie weist auf die Zusammenarbeit mit der Stadt Wilhelmshaven bezüglich des Interkommunalen Gewerbegebietes hin und hofft, dass auch in diesem Fall eine Bereitschaft zur Kooperation besteht. Ihre Fraktion stimmt dieser Vorlage zu.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

6.2. Umbenennung der Straße "Zum Kolk" und vorgesehener Erschließungsstraße in "Nordfrost-Ring"; flächensparende Durchführung Lärmschutzmaßnahme **SV-Nr. 01/0936**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

1. Die Straße „Zum Kolk“ wird umbenannt in „Nordfrost-Ring
2. Beim Bau der „B 210 neu“ wird die Abfahrt westlich von Ostiem, ab dem Kreisverkehr auf der B 210 alt“, als neue Erschließungsanlage bis zur Plaggstraße als „Nordfrost-Ring“ weitergeführt.

Die dann notwendige Lärmschutzmaßnahme gegenüber den Schmie-

deweg-Anliegern ist unter dem Gesichtspunkt zu planen, die den geringsten Flächenbedarf erfordert (z. B. keine Erdwall-Lösung).

RM Schneider erklärt, dass ihre Fraktion diesem Kompromiss gerne zustimmen würde, beantragt aber getrennte Abstimmung zu den einzelnen Punkten. Zum einen möchte Sie wissen, ob die Privatanlieger in der Stichstraße im Gewerbegebiet ebenfalls um ihr Einverständnis gefragt worden sind. Außerdem möchte ihre Fraktion nicht schon heute darüber abstimmen, ob ein Schutzwall gebaut werden soll oder nicht, da diese ihrer Meinung nach zu sehr ins Detail geht.

RM Bödecker führt aus, dass sie über den jetzt gefundenen Kompromiss sehr froh ist, gleichzeitig aber die Unstimmigkeiten im Vorfeld bedauert. Sie hätte sich gewünscht dass die Anlieger am Kolk nicht so verunsichert worden wären.

RM Thiesing erklärt hinsichtlich der Frage von RM Schneider, dass die Anwohner des Schmiedeweges nicht befragt werden müssen, da die neue Stichstraße nach dem Ausbau den Namen Schmiedeweg führt.

RM Torkler erklärt, dass seine Fraktion in der Vergangenheit immer wieder deutlich gemacht hat, dass sie die Umbenennung der Straße Zum Kolk in Nordfrost-Ring uneingeschränkt unterstützt. Für ihn ist es nicht nachvollziehbar, dass erst nach fünf Monaten dieser Beschlussvorschlag vorgelegt wurde. Er ist der Meinung, dass erst der berechnete massive Druck der betroffenen Bürgerinnen und Bürger und der dort ansässigen Firmen zu dem heutigen Ergebnis geführt hat. Für ihn wäre es nicht hinnehmbar gewesen, dass für eine anerkennende Geste gegenüber der Firma Nordfrost durch die Stadt Schortens etliche Gewerbetreibende im Gewerbegebiet zur Kasse gebeten worden wären. Für die betroffenen Betriebe an der Straße Zum Kolk wurde seitens des Bürgermeisters bereits schriftlich eine Kostenerstattung ohne jegliche Begrenzung zugesagt. Seine Fraktion unterstützt auch die Namensänderung für ein weiteres Teilstück und man geht davon aus, dass allen Betroffenen von der Umbenennung keine Kosten hierfür entstehen dürfen. Das ist die Voraussetzung für die Zustimmung seiner Fraktion.

RM Thiesing begrüßt es, dass jetzt ein gemeinsam tragbares Ergebnis gefunden wurde. Die längere Beratungszeit über diese Angelegenheit begründet er damit, dass berechnete Zweifel aufgetreten waren, denen nachgegangen werden musste. Seine Fraktion ist bereit, sich über Themen, die kontrovers diskutiert werden, auf demokratischer Ebene zu unterhalten und auch bereit Fehler einzugestehen. Dieses sollte seiner Meinung nach jedoch nicht als Schwäche ausgelegt werden.

Nach weiteren Diskussionsbeiträgen von BM Böhling, RM Schneider, Thiesing, Torkler und Schüder erfolgt eine getrennte Abstimmung:

Beschlussvorschlag Ziffer 1 = Der Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag Ziffer 2 = Der Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

7. Anfragen und Anregungen:

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.